

# Fit for Partnership with Germany

## Managerfortbildungsprogramm

### BMWK/GIZ-Sonderinitiative

#### Managerfortbildungsprogramm für geflüchtete Führungskräfte aus der Ukraine



### Das Projekt

Ziel des Projekts ist es, mittelfristig einen Beitrag zum Wiederaufbau der Ukraine zu leisten und das Land an den EU-Binnenmarkt heranzuführen. Zur Bewältigung dieser immensen Aufgaben braucht die Wirtschaft des Landes qualifizierte Entscheidungsträger\*innen und tragfähige internationale Kooperationen. An diesen beiden Punkten setzt die Sonderinitiative an: Deutsche Unternehmen können ukrainischen Führungskräften, die kriegsbedingt ihre Heimat verlassen mussten und nun vorübergehend in Deutschland sind, Hospitationen anbieten und Einblicke in die reale Unternehmenspraxis gewähren. Somit können wertvolle Kontakte für zukünftige Geschäftspartnerschaften mit dem „Premiumhandelspartner“<sup>1</sup> Ukraine aufgebaut werden. In flankierenden Trainings vertiefen die ukrainischen Führungskräfte ihre Management- und Kooperationskompetenzen. Nach Rückkehr in die Ukraine können sie das erworbene Wissen und die wirtschaftlichen Kontakte für die Wiederaufnahme des Betriebes und/oder eine Neugründung nutzen.

### Geplanter Ablauf

Der Start des Fortbildungsprogramms ist im dritten Quartal 2023 vorgesehen. Dafür werden vorab in Düsseldorf bis zu 20 Hospitationsplätze gesucht. Zu Beginn definieren die Hospitant\*innen mit ihren Gastgeber-Unternehmen individuelle Ziele. Das Projekt richtet sich an geflüchtete Fach- und Führungskräfte aus der Ukraine aus dem mittleren und oberen Management. Teilnahmevoraussetzung ist eine mehrjährige Berufs- und Führungserfahrung. Da das Projekt der Anbahnung von Kooperationen dient, sind jeweilige Branchenerfahrungen von Vorteil (siehe unten). Sehr gute Englischkenntnisse erlauben eine reibungslose Kommunikation.

Die Fortbildung dauert insgesamt 11 Wochen und gliedert sich in folgende Phasen:



Das Programm wird familienfreundlich gestaltet: die Einsatzzeit der Hospitant\*innen beträgt im Schnitt je 6,5 Stunden an fünf Werktagen pro Woche. Inhalt und Ablauf der Hospitation werden mit den Hospitant\*innen und ihren Betreuer\*innen abgestimmt und begleitet.

### Profil Gastgeber-Unternehmen

Unternehmen, die Hospitationen anbieten, sind kleine, mittlere oder große Unternehmen aus Düsseldorf, die sich beim Wiederaufbau engagieren wollen und dafür Partnerschaften und zukünftige Geschäftskontakte etablieren möchten. Als besonders relevant im Kontext des Wiederaufbaus werden folgende Branchen gesehen: Energie, Infrastruktur und Bau, Logistik und Transport sowie (Tele-)Kommunikation und Digitalisierung. Möchten Sie weiterführende Informationen erhalten, wie Sie Hospitationsplätze anbieten können? Dann besuchen Sie unsere Website oder kontaktieren Sie uns: <https://managerprogramm.de>.

Das Projekt wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) finanziert, inklusive der Trainings, welche in wirtschaftsnahen Fortbildungszentren durchgeführt werden. Teilnehmende Gastgeber-Unternehmen erbringen im Rahmen der Hospitation Eigenleistung in Form eines zuständigen Mentors. Ein Vergütungs- oder Unterkunftsanspruch seitens der Teilnehmenden besteht nicht.

### Nähere Informationen (Kontakte GIZ):

Katrin Aiko Fleischer (E-Mail: [katrin.fleischer@giz.de](mailto:katrin.fleischer@giz.de))  
Dr. Angela Leeke (E-Mail: [angela.leeke@giz.de](mailto:angela.leeke@giz.de))

Stand: Dezember 2022

<sup>1</sup> <https://www.ost-ausschuss.de/de/klare-botschaft-fuer-den-wiederaufbau>